

Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus



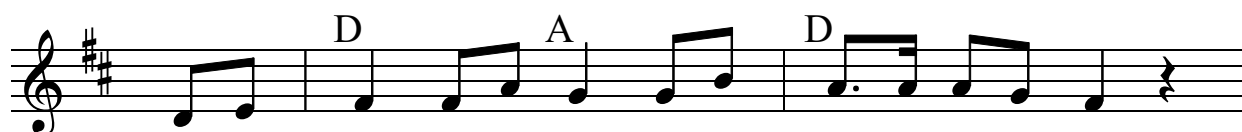
Schwäbisches Volkslied
Arr.: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2026



1. Muss i denn, muss i denn zum Städ - te - le hi - naus,
2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i wan - de - re muss,
3. Ü - ber's Jahr, ü - ber's Jahr, wenn me Träu - be - le schneid't,



1. Städ - te - le hi - naus, und du mein Schatz bleibst hier.
2. wan - de - re muss, wie wenn d'Lieb' jetzt wär' vor - bei.
3. Träu - be - le schneid't, stell i hier mi wied - 'rum ein.



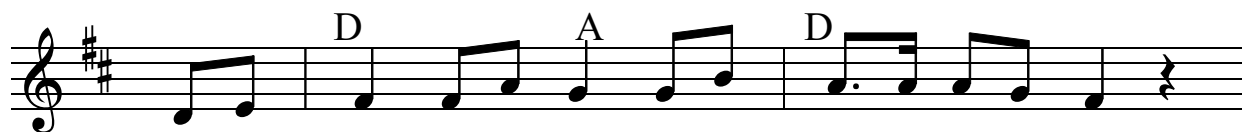
1. Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie - der, wie - der komm,
2. Sind au drauß, sind au drauß, der Mä - de - le viel,
3. Bin i dann, bin i dann, dein Schät - ze - le noch,



1. wie - der, wie - der komm, kehr i ein mein Schatz bei dir.
2. Mä - de - le viel. Lie - ber Schatz, i bleib dir treu.
3. Schät - ze - le noch. So soll die Hoch - zeit sein.



1. Kann i gleich net all - weil bei dir sein, han i doch mei Freud an dir.
2. Denk du net, wenn i 'ne An - d're seh', dann sei mein Lieb' vor - bei.
3. Ü - ber's Jahr da ist mein' Zeit vor - bei, da g'hör i mein und dein.



1. Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie - der, wie - der komm,
2. Sind au drauß, sind au drauß, der Mä - de - le viel,
3. Bin i dann, bin i dann, dein Schät - ze - le noch,



1. wie - der, wie - der komm, kehr i ein mein Schatz bei dir.
2. Mä - de - le viel. Lie - ber Schatz, i bleib dir treu.
3. Schät - ze - le noch. So soll die Hoch - zeit sein.